

Zeitungsausschnitt

CA

Cronenberger Anzeiger

vom 20.02.2013

Siehe nächste Seite



Dokumentiert alljährlich den Fleiß, die Treue und das Engagement in Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg: Das Gruppen-Foto mit den beförderten und geehrten Kameradinnen und Kameraden.

Ein ruhiges Jahr, harmonisches Arbeiten aber auch alte Probleme

Sieht man einmal von dem erschreckenden Großfeuer in Unterkirchen, das etwa vor Jahresfrist beinahe den gesamten dortigen Gewerbepark vernichtet hat, ab, war es für die Cronenberger Freiwillige Feuerwehr mit Blick auf die Anzahl der Einsätze ein „eher ruhiges Jahr“. So belegte es auch der bebilderte Jahresbericht, den Christian Oertel in gewohnt launiger Manier am Freitag bei der Hauptversammlung 2012 halten konnte.

Neben den Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Cronenberg und ihrer Jugendfeuerwehr waren wieder zahlreiche Gäste der Einladung der Löschzugführung mit Dirk Jacobs und Andreas Homm gefolgt. Bezirksvertretung, Stadtrat und Stadtverwaltung waren ebenso vertreten, wie Abordnungen der befreundeten und benachbarten Löschzüge, der Berufsfeuerwehr, des THW und der Seelsorge. Auch waren die „Ehrenbrandmeister“ der FFC, Ingeborg Alker und Hartmut Schmahl, anwesend. Sicher auch das nicht zuletzt als Ausdruck der großen Verbundenheit mit der Feuerwehr und den Helfern vor Ort und so galten die Reden und Grußworte der Gäste natürlich dem Lob und dem Dank an die Kameradinnen und Kameraden für ihren Dienst, der sie „ein ums andere Mal auch mit der Gefahr für Leib und Gesundheit konfrontiert“.

Gut etabliert

Dass es in Cronenberg für die Feuerwehr derzeit nicht ganz schlecht bestellt ist, zeigten neben den Zahlen der Statistik und den Bildern der Einsatzberichte auch die Erfahrungen aus den Bereichen, die die Arbeit der hiesigen Feuerwehr positiv begleiten. So konnte im letzten Jahr mit der benachbarten Firma Stahlwille bereits der vierte „Partner der Feuerwehr“ in Cronenberg für seine Unterstützung ausgezeichnet werden. In den Jahren zuvor waren schon die Firmen Elektro Klärner und DIGASS sowie die Knipex-Werke mit diesem Titel ausgezeichnet worden. Für die Bezirksvertretung Cronenberg überbrachte Bezirksbür-

germeister Michael-Georg von Wenczowsky die Nachricht, dass das Stadtteilparlament auch in 2013 die Kosten für die zusätzliche Unfallversicherung der Feuerwehrleute übernehmen wird.

Alte Probleme

Wenig Verständnis äußerte der Bezirksbürgermeister allerdings für den Umstand, dass auch im vergangenen Jahr die schon lange bekannten, baulichen Mängel am Feuerwehrhaus in der Kemmannstraße seitens der Stadtverwaltung und des Gebäudemanagements, GMW, „immer noch nicht behoben worden sind“. Ein Punkt, den ebenfalls der Stadtverordnete Andreas Weigel massiv kritisierte, denn „aus unserem Ausschuss (Sicherheit und Ordnung; Anm. der Redaktion) heraus hat es hier schon wiederholt deutliche Aufforderungen an das GMW gegeben“. Ein wenig Hoffnung in diesem Punkt gibt die Äußerung von Berufsfeuerwehr-Chef Siegfried Brütsch, der bestätigte, darüber bereits mit seinem Dezernatsleiter Harald Beyer gesprochen zu haben.

Blick nach vorn

Aber die Cronenberger Feuerwehr wäre nicht sie selbst, wenn sie nicht positiv nach vorne blicken würde. „Wir freuen uns auf das neue Jahr 2013, übrigens wieder eines mit einer Cronenberger Werkzeugkiste“, schloss also der Jahresrückblick. Ein Jahr, das für die Kameradinnen und Kameraden sicherlich neben Einsätzen und Dienstzeiten auch wieder ein Stück weit Kameradschaft, Heiterkeit und Spaß parat haben wird.

Rauchmelder

„Besonders in Cronenberg freuen wir uns über die vielfältigen Aktivitäten der Wehr, mit denen die Bevölkerung über den Sicherheit bringenden Einsatz von Rauchmeldern, informiert wird“, lobte der Leiter der Wuppertaler Berufsfeuerwehr, Siegfried Brütsch, das Engagement der hiesigen Feuerwehr. Und tatsächlich, zur Einsatzstatistik der FFC gehörten in 2012 zwei Fälle, in denen Personen auf Grund der Warnung durch Rauchmelder aus Gefahrensituationen befreit werden konnten.



Es werde Licht

Einer guten Tradition folgend überbrachte der Förderverein nicht nur den Dank seiner Mitglieder, sondern hatte auch diesmal wieder Geschenke, die im Arbeitsalltag der Feuerwehrleute gut gebraucht werden können, mitgebracht. So gab es aus den Händen des Fördervereinsvorsitzenden Detlef Elter (re.) ein Sicherheits-Lampen-Set, das Löschzugführer Dirk Jacobs auch sogleich ausprobieren durfte und daneben für alle Mitglieder der Wehr ein Sweatshirt mit individueller Bestückung.

Übersicht

Folgende Beförderungen / Ernennungen und Ehrungen wurden im Rahmen der Versammlung am letzten Freitag ausgesprochen:

Feuerwehrmann/-frau: Svenja Elter, Christian Haas, Peter-Jens Koch, Maurice Marijnissen. **Oberfeuerwehrmann/-frau:** Jennifer Gehrenbeck, Marco Kauhaus, Lukas Kittler. **Unterbrandmeister:** Kevin Glebe, Sascha Knoth. **Oberbrandmeister:** Hans-Jo. Donner, Sascha Maurer, Jens Wittwer. **Ehrung für 20 Jahre:** Dominik Capozzoli, Benjamin Schürholt. **Ehrung für 40 Jahre:** Hans-Jo. Donner, Ulrich Hauptmann.

Eine Ehrung für **besondere Verdienste** erhielt Frank Klingenhöfer. Am Ende des vergangenen Jahres 2012 standen die Feuerwehr Cronenberg und ihre Jugendfeuerwehr personell sehr gut da. Die Wehr bilanzierte am Jahresende 41 aktive Feuerwehrmänner und -frauen, bei der Jugend sind es insgesamt 17, vier weibliche und dreizehn männliche. 144 Einsätze wurden 2012 gefahren.